

## Pressemitteilung

**FOCKE  
MUSEUM**

### Traditionsfahne der Kfz-Innung ans Focke-Museum übergeben

Obermeister Hans-Jörg Kossmann übergab gestern die historische Fahne der Innung des Kraftfahrzeugtechniker-Handwerks im Rahmen der Innungsversammlung im Focke-Museum an Dr. Frauke von der Haar, Direktorin des Focke-Museums und Dr. Heinz-Gerd Hofschien, Abteilungsleiter für Stadtgeschichte, die die 1952 gefertigte Fahne in den Bestand des Landesmuseums aufnahmen. Die Innung der Kraftfahrzeugtechniker ist zwar eine der jüngeren Innungen des Bremer Handwerks, kann aber in diesem Jahr auch schon auf eine 80-jährige Geschichte zurückblicken. Sie entstand in den Jahren 1931 bis 1933 als sich die Kfz-Handwerker aus der 1919 gegründeten Innung des Mechaniker-Handwerks lösten und im Februar 1933 eine eigene Innung bildeten. Das geschah vor dem Hintergrund, dass sich zwischen 1925 und 1933 die Zahl der im Lande Bremen vorhandenen Kraftfahrzeuge verdreifacht hatte (von 2.000 auf 6.000). Die breite Motorisierung in den Wirtschaftswunderjahren nach dem Zweiten Weltkrieg brachte dem Kfz-Handwerk dann einen großen Aufschwung. So verwundert es nicht, dass sich die Innung im Oktober 1952 mit einer großen Feier in der „Glocke“ eine eigene Fahne gab. Diese Fahne wurde nun durch eine Kopie ersetzt und das Original dem Focke-Museum übergeben. Dort passt sie, wie das Museum betont, hervorragend in die Sammlung, in der die automobilen Geschichte Bremens umfangreich berücksichtigt wird.